

Am Busen der Natur

Tierbeobachtungsplattform im Schwelentruper Wald soll im Juni eingeweiht werden

VON WOLF SCHERZER

■ **Dörentrup-Schelentrup.** Es ist für Dörentrup das „Leuchtturmprojekt“ im Rahmen des nordlippischen „Leader“-Prozesses und steht dicht vor seiner Vollendung. Die Tierbeobachtungsplattform im Wald bei Schwelentrup westlich des „Altarsteins“ nimmt konkrete Formen an. Die Einweihung ist noch im Juni geplant.

„Beim Blick ins Tal muss jedem einfach das Herz aufgehen“, sagte Dr. Rudolf Diekmeier in der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung am Donnerstagabend, als er für den Verkehrsverein und den Verein „Tiere im Dorf“ den Stand der Dinge erläuterte. Die aus massivem Eichenholz gezimmerte und von der Zimmerei Plöger sowie Mitarbeitern der Beschäftigungsinitiative „euwatec“ gebaute Plattform steht inzwischen, weitere Aufbauten sollen nach Pfingsten folgen.

Mit 15 000 Euro ist das Projekt veranschlagt, und nach LZ-Informationen soll sich auch die Umsetzung voll im Kostenrahmen halten. Zahlen nannte Diekmeier im Ausschuss nicht, aber er ließ es sich nicht nehmen, zu sagen: „Es gibt immer wieder Kritik, ob das so gut aussehen muss. Dazu kann ich nur sagen: Ja, denn wir wollen etwas Gutes machen.“

Gleiches gilt für die weiteren geplanten Maßnahmen. Beim sogenannten „Blick in die Wohn-



Blickfang im Wald: Der Grundstein für die Tierbeobachtungsplattform ist gelegt. Bei der schon bald stattfindenden Einweihung dürfte der alte und am Hochsitz angebrachte Kalender bestimmt verschwunden sein.

FOTO: SCHERZER

zimmer von Tieren“ sollen zum Beispiel vor dem Falken-Horst auf dem Hof Mühlenmeier, im Eulen-Kasten an der Stallscheune oder auch in einem Dachsbau oder Fuchsbau Kameras installiert werden, alles in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule OWL. Dazu Diekmeier:

„Die Qualität von Tierfilmen, wie man sie aus dem Fernsehen kennt, werden wir nie erreichen, das wollen wir auch nicht. Aber die Möglichkeit, einen aktuellen Blick in den Fuchsbau zu bekommen, das ist schon spannend.“ Dies sei allerdings noch Zukunftsmusik, da die Umset-

zung erst im kommenden Jahr stattfinden soll.

Doch auch in anderen Themenbereichen sind die Dörentruper nicht untätig. So ist laut Diekmeier der „Weg der Bäume“ als Teil der Flyer-Serie in Vorbereitung, der vom Kurpark in Schwelentrup bis

hin zur Burg Sternberg gehen könnte. Weitere Schwerpunkte des Gesamtkonzepts sind bekanntlich die Lippegans und das Torfschwein; letztgenanntes Projekt werde, so Diekmeier, in den nächsten zwei Jahren jedoch nicht realisiert werden können.